



Kapitel 2: Ketten bauen

Mehrere Schritte, die aufeinander aufbauen. Der eigentliche Sprung.

- 1 Eine Aufgabe zerlegen
- 2 Ergebnisse weiterreichen
- 3 Mehrere Rollen nacheinander
- 4 Eine Kette wiederverwendbar machen
- 5 Meisterstück: eine übergabefähige Prompt-Kette

Lektion 1 von 5

Eine Aufgabe zerlegen

Ziel: Ich zerlege eine große Aufgabe in Schritte, die einzeln gut lösbar sind.

Große Aufträge werden mittelmäßig beantwortet

„Schreib mir eine Bachelorarbeit über X“ ergibt zwanzig Absätze Durchschnitt. Nicht weil das Modell zu schwach ist, sondern weil die Aufgabe zu groß für eine Antwort ist.

Zerlegt man dieselbe Aufgabe in fünf Schritte, wird jeder einzelne gut, und das Ganze auch.

Merksatz

Ein Schritt, ein Ergebnis. Wer zwei Dinge auf einmal will, bekommt beide halb.

Aufgabenzerlegung nach Abhängigkeiten

Ein Schritt enthält genau 1 prüfbare Aufgabe; seine benötigten Eingaben bestimmen, was davor erledigt sein muss.

Die Grenze: Zu kleine Schritte erzeugen Übergabeaufwand, zu große verstecken mehrere Fehler in einer Antwort.

Merksatz

Prüfe nach jedem Schritt, ob sein Ergebnis die Eingabe des nächsten wirklich erfüllt.

Aufgabenzerlegung nach Abhängigkeiten: was statt der Abkürzung hilft

Am häufigsten wird hier abgekürzt mit: „Fasse Recherche, Auswahl, Entwurf und Freigabe in einem einzigen Schritt zusammen.“ Klingt gründlich, ist es nicht. In einem Schritt siehst du nur das Ergebnis. Welche Quelle ausgewählt und welche verworfen wurde, ist danach nicht mehr nachvollziehbar.

An dieselbe Stelle gehört stattdessen: „Erledige nur Schritt 1: Nenn die Zielgruppe und warte auf meine Bestätigung.“ Das kannst du befolgen und am Ergebnis nachsehen.

Merksatz

Ein Schritt, ein Ergebnis. Nur so siehst du, wo in der Kette etwas verloren ging.

Lektion 2 von 5

Ergebnisse weiterreichen

Ziel: Ich gebe das Ergebnis eines Schritts sauber in den nächsten, ohne dass etwas verloren geht.

Der Chat vergisst, langsam

Ein Modell verarbeitet nur ein begrenztes Kontextfenster. Selbst bevor dessen Token-Grenze erreicht ist, konkurrieren alte Vorgaben mit jedem neuen Text um Aufmerksamkeit.

Darum bekommt jeder Kettenschritt sein unmittelbares Eingangsmaterial und die entscheidenden Regeln erneut. Das ist keine Höflichkeitsformel, sondern Kontextpflege.

Merksatz

Ein Kettenschritt muss aus seinem eigenen Prompt heraus verständlich sein.

Übergabevertrag zwischen 2 Schritten

Eine Übergabe benennt Format, Pflichtfelder, Herkunft und offene Punkte des Zwischenergebnisses.

Die Grenze: Ein sauber formatiertes Zwischenergebnis kann fachlich falsch sein und muss vor der Weitergabe geprüft werden.

Merksatz

Übergib nur ein geprüftes Artefakt mit Quelle und Status je Aussage.

Übergabevertrag zwischen 2 Schritten: wo abgekürzt wird

Am häufigsten wird hier abgekürzt mit: „Reiche den gesamten Chat weiter und lass den nächsten Schritt selbst das Wichtige finden.“ Klingt gründlich, ist es nicht. Im ganzen Verlauf steht Verworfenes neben Gültigem. Der nächste Schritt kann beides nicht unterscheiden und nimmt, was zuletzt gut klang.

An dieselbe Stelle gehört stattdessen: „Gib das Zwischenergebnis als Tabelle aus: Aussage, Quelle, Status, je eine Zeile.“ Das kannst du befolgen und am Ergebnis nachsehen.

Merksatz

Weitergereicht wird ein Ergebnis, kein Verlauf. Der nächste Schritt soll arbeiten, nicht suchen.

Lektion 3 von 5

Mehrere Rollen nacheinander

Ziel: Ich lasse dieselbe KI eine Sache aus mehreren Blickwinkeln bearbeiten.

Dieselbe KI, andere Brille

Die Lektion „Die Qualitätsschleife“ (profi-schleife) war der Anfang: erzeugen, kritisieren, überarbeiten. Das lässt sich weitertreiben.

Vier Rollen desselben Modells sind simulierte Perspektiven, keine vier unabhängigen Fachleute. Gemeinsame Modellfehler und Bestätigungsneigung können alle Runden prägen.

Dieselbe KI, andere Brille

- Verfasser: macht den Entwurf
- Kritiker: sucht die Schwächen
- Zielgruppe: sagt, was ankommt
- Korrektor: prüft Form und Fehler

Merksatz

Rollen wechseln den Prüfauftrag. Entscheidende Aussagen brauchen trotzdem Originalquellen, echte Nutzer oder unabhängige Fachprüfung.

Rollen sind Perspektiven, keine Unabhängigkeit

Mehrere Rollen desselben Modells erzeugen verschiedene Prüffragen, aber keine unabhängigen Gutachten.

Die Grenze: Gemeinsame Trainingsdaten und derselbe Kontext können denselben blinden Fleck durch alle Rollen tragen.

Merksatz

Belege strittige Befunde außerhalb der Rollensimulation mit Originalquellen oder echten Personen.

Rollen sind Perspektiven, keine Unabhängigkeit: wo abgekürzt wird

Am häufigsten wird hier abgekürzt mit: „Behandle drei simulierte Rollen als drei unabhängige Fachleute.“ Klingt gründlich, ist es nicht. Drei Rollen sind ein Modell mit drei Anweisungen. Sie teilen Trainingsdaten und Kontext und damit auch den blinden Fleck.

An dieselbe Stelle gehört stattdessen: „Nimm die Gegenposition ein und nenn nur, was gegen den Plan spricht.“ Das kannst du befolgen und am Ergebnis nachsehen.

Merksatz

Drei Rollen geben dir drei Blickwinkel, aber keine drei Prüfer.

Lektion 4 von 5

Eine Kette wiederverwendbar machen

Ziel: Ich schreibe eine Kette so auf, dass ich sie beim nächsten Mal nur noch ausfülle.

Zweimal dasselbe ist einmal zu oft

Wer eine gute Kette gebaut hat, benutzt sie oft nur einmal, weil sie im Chat begraben liegt und beim nächsten Mal neu gedacht wird.

Eine Prompt-Vorlage trennt deshalb Konstanten von Variablen: feste Regeln bleiben stehen, wechselnde Angaben werden als benannte Platzhalter markiert.

Merksatz

Spätestens beim zweiten gleichen Ablauf: als Prompt-Vorlage speichern.

Versionierte Prompt-Kette mit Prüffällen

Eine wiederverwendbare Kette trägt Versionsnummer, Eingabeschema, erwartete Ausgabe und feste Prüffälle.

Die Grenze: Ein erfolgreicher Beispieldurchlauf beweist nicht, dass seltene, leere oder widersprüchliche Eingaben funktionieren.

Merksatz

Teste mindestens Normalfall, fehlende Eingabe und Widerspruch vor jeder neuen Version.

Versionierte Prompt-Kette mit Prüffällen: die Abkürzung und ihr Ersatz

Am häufigsten wird hier abgekürzt mit: „Überschreib die alte Fassung, sobald ein einzelner neuer Lauf besser aussieht.“ Klingt gründlich, ist es nicht. Ein einzelner Lauf kann Zufall sein, und die alte Fassung ist danach weg. Verglichen hast du dann nichts, sondern getauscht.

An dieselbe Stelle gehört stattdessen: „Lauf diese drei Fälle durch: vollständig, ein Feld leer, zwei Quellen widersprüchlich.“ Das kannst du befolgen und am Ergebnis nachsehen.

Merksatz

Heb jede Fassung auf, mit der es einmal funktioniert hat.

Meisterstück: eine übergabefähige Prompt-Kette

Ziel: Ich zerlege eine echte Aufgabe in prüfbare Schritte und dokumentiere eine Kette, die jemand anderes sicher ausführen kann.

Lektion 5: Meisterstück: eine übergabefähige Prompt-Kette

Was du hier baust

In 30 bis 45 Minuten baust du eine versionierte Kette mit Eingabeschema, Übergabeartefakten und Prüffällen.

Die KI verarbeitet und kritisiert; du prüfst Zwischenergebnisse, bestätigst Befunde und entscheidest über jede Versionsfreigabe selbst.

Merksatz

Übergabefähig ist eine Kette, wenn jemand anderes sie ohne dich ausführen und prüfen kann.

Das nimmst du mit

- Ich zerlege eine große Aufgabe in Schritte, die einzeln gut lösbar sind.
- Ich gebe das Ergebnis eines Schritts sauber in den nächsten, ohne dass etwas verloren geht.
- Ich lasse dieselbe KI eine Sache aus mehreren Blickwinkeln bearbeiten.
- Ich schreibe eine Kette so auf, dass ich sie beim nächsten Mal nur noch ausfülle.
- Ich zerlege eine echte Aufgabe in prüfbare Schritte und dokumentiere eine Kette, die jemand anderes sicher ausführen kann.

Was fehlt in fast jeder selbstgebauten Vorlage?

- A** Eine pauschale Ziellänge, die unabhängig von der Aufgabe stets gleich bleibt
- B** Eine feste Höflichkeitsformel, mit der jeder einzelne Kettenschritt beginnt
- C** Ein prüfbares Abnahmekriterium, an dem sich jedes Ergebnis ohne Bauchgefühl bewerten lässt

Auflösung

Richtig ist C: Ein prüfbares Abnahmekriterium, an dem sich jedes Ergebnis ohne Bauchgefühl bewerten lässt

Ohne Maßstab weiß man beim nächsten Mal nicht mehr, ob das Ergebnis so gut ist wie damals. Ein Satz genügt: „Gut ist es, wenn ...“